



An alle Apotheken in Westfalen-Lippe

Bitte informieren Sie auch Ihr Apothekenteam.

27. Januar 2023

**Apothekerkammer
Westfalen-Lippe**
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 520050
Fax 0251 521650
E-Mail info@akwl.de
www.akwl.de

AKWL aktuell Nr. 4/2023

- 1. Projekt „Erfolgreich durchSTARTen mit den pharmazeutischen Dienstleistungen“**
- 2. Beschränkung der Vorratshaltung für Paxlovid®**
- 3. Erinnerung: Umfrage zur Versorgung von Substitutionspatient*innen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute dürfen wir Sie über folgende Themen informieren:

1. Projekt „Erfolgreich durchSTARTen mit den pharmazeutischen Dienstleistungen“ – Bewerben Sie sich jetzt!

Mit den pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) stehen Apotheken seit Juni 2022 neue honorierte Angebote für Ihre Patient*innen zur Verfügung, um die Arzneimittelversorgung zu verbessern. Sie und Ihr Team möchten in diesem Jahr mit den pDL durchstarten? Sie wissen allerdings noch nicht genau, wie Sie die pDL in Ihren Apothekenalltag konkret integrieren können? Sie können sich aber vorstellen, die drei pDL „Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“, „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“ und „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“ langfristig als Leistungen für Patient*innen in Ihrer Apotheke einzuführen und zu etablieren? Dann möchte die ABDA Sie gerne im Rahmen eines Projekts dabei begleiten.

Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Team erarbeitet der Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA individuelle Lösungsansätze und Maßnahmen, damit Sie die pDL erfolgreich in Ihrer Apotheke implementieren können. Sie testen diese mit uns und tragen mit Ihren Erfahrungen dazu bei, Maßnahmen abzuleiten und weiterzuentwickeln, um die bundesweite Implementierung der pDL in vielen Apotheken voranzutreiben. Das Projektteam begleitet Sie und Ihr Team für eine optimale Unterstützung über einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren und besucht Sie – natürlich nach vorheriger Absprache mit Ihnen – mindestens ein Mal vor Ort.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Bisher wurden in Ihrer Apotheke die einzelnen fünf pDL (siehe auch Abrechenbare pharmazeutische Dienstleistungen) noch gar nicht oder nur vereinzelt zu Lasten der Krankenkasse abgerechnet.
- Ihr Team ist motiviert und möchte mit der Implementierung der pharmazeutischen Dienstleistungen im Jahr 2023 beginnen.
- Ihr Team kann eine/n Apotheker*in oder PTA als Ansprechperson benennen, die die Einführung der pDL während der Projektlaufzeit (Beginn ab März/April 2023) in Ihrer Apotheke koordiniert und kontinuierlich im Austausch mit unserem Projektteam steht.
- Nur für Filialapotheken: aus Ihrem Filialverbund hat sich noch keine andere Apotheke beworben.

Wenn Sie interessiert sind, dann bewerben Sie sich bis zum 20. Februar 2023 und werden Sie eine von max. 25 Apotheken deutschlandweit, die der Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA eng bei der Implementierung der pDL begleitet. Um Sie schon etwas kennenzulernen, beinhaltet die Online-Bewerbung einige wenige Fragen zu Ihrer Apotheke und zu den pDL, die Sie anbieten möchten.

Zur Online-Bewerbung geht es hier: <https://www.surveymonkey.de/r/JN8LGTN>

2. Beschränkung der Vorratshaltung für Paxlovid®

Am 19. Januar 2023 ist eine geänderte Allgemeinverfügung des Bundesministeriums für Gesundheit zum Bezug und zur Anwendung monoklonaler Antikörper und zum Bezug und zur Abgabe antiviraler, oral einzunehmender Arzneimittel gegen Covid-19 in Kraft getreten. Abweichend von den bisherigen Vorgaben dürfen öffentliche Apotheken das Arzneimittel Paxlovid® ab sofort nur noch in einer Menge von bis zu 20 Therapieeinheiten bevorraten und krankenhausversorgende Apotheken und Krankenhausapotheken in einer Menge von bis zu 50 Therapieeinheiten. Vor dem 19. Januar ausgelieferte Packungen sind davon nicht betroffen, sie dürfen weiterhin vorrätig gehalten werden, eine Retoure an den Großhändler ist nicht erforderlich. Hintergrund dieser Begrenzung sind laut Bundesgesundheitsministerium konkrete Verdachtsfälle auf missbräuchliche Bestellungen zum Zwecke des (sogar strafbaren) Handeltreibens bzw. Exports (vgl. dazu [AKWL aktuell Nr. 2 vom 13.01.2023](#)).

3. Erinnerung: Umfrage zur Versorgung von Substitutionspatient*innen

In einem [gemeinsamen Schreiben](#) mit dem Apothekerverband Westfalen-Lippe haben wir Sie am 13. Januar gebeten, an einer Umfrage zur Versorgung von Substitutionspatient*innen teilzunehmen.

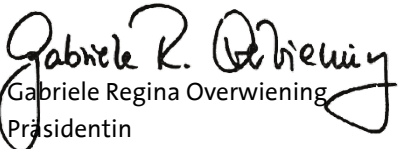
Der Hintergrund:


Die flächendeckende Versorgung von Substitutionspatient*innen ist nicht überall gewährleistet – möglich. Vor allem im ländlichen Raum fehlt es zunehmend an Ärzt*innen. Schwerpunktpraxen finden keine*n Nachfolger*in. Patient*innen müssen lange Anfahrtswege in Kauf nehmen oder scheuen den Aufwand und nehmen Termine nicht wahr, was den Therapieerfolg gefährdet und den Ausstieg aus der Drogenszene erschwert. Bürokratie, Dokumentationsaufwand, Unsicherheiten und Probleme bei der Abrechnung sowie eine unzureichende Vergütung lassen viele Apotheker*innen davor zurückscheuen, die Versorgung und Begleitung Opioidabhängiger zu übernehmen.

Die Politik sucht nach Möglichkeiten, wie die Versorgung Drogensüchtiger mit Substitutionsarzneimitteln verbessert werden kann. Die Kernfrage: Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit sich mehr Ärzt*innen und Apotheker*innen in die Substitutionsbehandlung Drogensüchtiger einbringen? Um die Rahmenbedingungen zu verbessern und mehr Apotheken zu motivieren, Substitutionspatient*innen zu versorgen, aber auch um zu erfahren, wie wir, Kammer und Verband Westfalen-Lippe, Sie zukünftig besser unterstützen können, bitten wir Sie, sich an einer Umfrage zu beteiligen. Bitte nehmen Sie auch teil, wenn Sie bisher noch keine Substitutionspatient*innen versorgen.

Diese Umfrage dauert nur wenige Minuten. Sie ist freiwillig und anonym. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich. Bitte geben Sie uns Ihre **Rückmeldung bis zum 30.01.2023**. Die Auswertung der Umfrage erfolgt durch den Dienstleister Lamapoll. Über diesen Link gelangen Sie direkt zur Umfrage: <https://survey.lamapoll.de/Substitutionsversorgung>

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen


Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin


Dr. Andreas Walter
Hauptgeschäftsführer